

3 Holzfäßchen, °OB, °NB vereinz.: °*Plunderer* „Wasserfäßchen, das unter den Wagen gehängt und aufs Feld mitgenommen wurde“ Bruckmühl AIB.

Schw.Id. V,119.– W-37/16.

A.S.H.

plundern

Vb. **1**: °*dös plundert aber laut* „gluckert“ Endlhn WOR.

2: *blundan* „lodern (vom Geräusch des lodernen Feuers im Ofenrohr oder Kamin)“ KOLLMER II,65.

Etym.: Wohl Spielform von → *pludern*.

Schw.Id. V,119.– KOLLMER II,65.

Abl.: *Plunder(er)*.

A.S.H.

plündern

Vb. **1** ausrauben, rauben.– **1a** ausrauben, verheeren: *plündern* Passau; *plündern* SCHMELLER I,458; *di herzog Albrechtischen haben von Arding aus geplündert das dorf Langpreysing und ander mer* ARNPECK Chron. 656,23–25; *Plündern* „vastare. depopulationem & vastationem tectis atque agris inserre“ SCHÖNSLEDER Prompt. r5^v.– **1b** rauben, stehlen: *plündern* Passau; *Diebs Gesündl diese ganze Refier ... austreifen, das Viech und was sie bekhommen können, hinwecknehmen- und ordentlich blündern werden* Wdmünchen 1742 Wdmünchn.Heimatbote 31 (1997) 128.– †Auch: „daß man dieses Gericht [Mainburg] ein *geplündertes Pfliegericht* nennt ... wo die bedeutendsten Unterthanen und ganze Hofmarken dem Gericht entzogen, und begünstigten Familien überlassen wurden“ HAZZI Aufschl. II,2,527.

2 aufräumen, abschmücken.– **2a** aufräumen, Ordnung machen, °OB vereinz.: °*a Haus plündern* O'neukhn MÜ.– **2b** (den Christbaum) abschmücken, °OB, °SCH vereinz.: °*plündan* O'audf RO.

3 plentern: °*plündern* schlagbare Bäume aus dem Bestand fällen Schönbichl FS.

4 bergmannssprl., nur in fester Fügung → *rauben* und *p.* eine Strecke abrechen.

5 †: *plündern* „die Haut eines Thiers abdecken“ WESTENRIEDER Gloss. 436.

6 eine Unterkunft, Dienststelle wechseln.– **6a** (in eine andere Unterkunft) umziehen, °sw.OB mehrf., NB vereinz.: °*da Hiasala Seppl hat nacht* [gestern] *in des Haus vom alten Simon plündert* Garmisch; *Er hat in das und das Haus geplündert* „ist dahin gezogen“ SCHMELLER

I,458.– **6b** (eine Unterkunft) verlassen, ausziehen, °sw.OB vereinz.: °*ham ma an Kobi* [Holzarbeiterhütte] *plündert* Fischbachau MB; *plündern* „mit Gepäck und Habseligkeiten fortziehen, ausziehen aus einer Wohnung“ südl.OB SCHMELLER ebd.– **6c** eine Dienststelle wechseln, °OB, °NB, °MF vereinz.: °*der Knecht blindat* Dollnstein EIH.

SCHMELLER I,458; WESTENRIEDER Gloss. 436.– WBÖ III, 487; Schwäb.Wb. I,1225; Schw.Id. V,118; Suddt.Wb. II, 472.– DWB II,169, VII,1948; Frühhd.Wb. IV,661f.; LEXER HWb. II,281.– W-37/18.

Komp.: [**ab**]p. **1** wie → *p.1a*: *äblindan* „ausplündern“ STA L. POELT, C. PEUKER, Apfibliä u. Zuáwiziógâ, Pöcking 2010, 5.– **2** wie → *p.2b*, °OB (v.a. SW) mehrf., °NB, °OP, °SCH vereinz.: *naacht* [gestern] *af d'Nacht hammer no in Chrischbaam abblindert* O'ammergau GAP; *Die Bäuerin will gleich nach Heilidrei-Kini an Christbaam oplündern* BAUER Oldinger Jahr 22.– **3**: °*an Woid obblindan* „eine größere Parzelle Holz schlagen“ Schäftlarn WOR.– **4**: *oplündan* „abernten“ Ascholding WOR.– **5** die noch brauchbaren Teile entnehmen: *äblindan* „auschlachten“ STA L. POELT, C. PEUKER ebd.

WBÖ III,487f.; Schwäb.Wb. VI,1492; Schw.Id. V,118.– ²DWB I,647; Frühhd.Wb. I,272; LEXER HWb. III, Nachtr. 5.

[**hin-auf**]p. in eine Alm- od. Berghütte einziehen, °OB vereinz.: °*naufplündern und hoampplündern* „von Holzarbeitern“ U'ammergau GAP.

[**aus**]p. **1** wie → *p.1a*, °OB, °OP vereinz.: °*willst me äbba glei ganz ausblindan* Brennbg R; *Sie nemänt, was s' tragn mögn ... Und plündan d' Leut aus* OB 1805 HARTMANN Hist.Volksl. III,87; *plündreten auch di ganz grafchaft aus* ARNPECK Chron. 657,18f.; *weillen er ganz allein alle Nacht in Sorgen stehen muess, wann er von bessen Leithen ausgeblindert wird* SCHELLE Bauernleben 39.– **2** durch Raubbau ausbeuten, °OB, °NB, °OP, °SCH vielf., °Restgeb. vereinz.: °*dea häd seine Grint' sauwa ausblindad* Dachau; °*der hodn Ocka ausplündat, dungt hod an nöt* Metten DEG.– **3** wie → [**ab**]p.5: °*ausplündan* „eine alte Maschine, eine Scheune auschlachten“ Cham.– **4** ausräumen, leer machen, °OB, °OP vereinz.: °*öitz is d'Wohnung asplündert* Nabburg.– **5** wie → *p.3*, °NB, °MF vereinz.: °*ausblindan* Regelsbach SC.– **6** wie → *p.6b*: °*er is ausplündert* „ausgezogen“ Ainring LF.

WBÖ III,488; Schw.Id. V,119.– ²DWB III,1254f.– W-37/17.